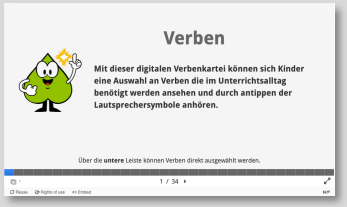
MODERATIONSHINWEISE

SPRACHFÖRDERUNG (NICHT NUR) FÜR DEUTSCHSTARTENDE

MATHEMATIK SPRACHBILDEND UNTERRICHTEN

Die folgenden Anregungen können Sie bei der Moderation der dargestellten Aktivitäten und Denkmomente unterstützen.





Materialhinweise

Kartei: Damit die zielführende Arbeit mit der Kartei möglich ist, sollte die Kartei den Lehrkräften (digital oder analog) zur Verfügung stehen. Eine Übersicht über die Kartei bekommt man durch das Inhaltsverzeichnis.
(pikas.dzlm.de/node/2119)

Handreichung: Weitere Informationen sowie Anregung für die Umsetzung im Unterricht können der Handreichung entnommen werden.
(pikas.dzlm.de/node/2285)

digitale Pinnwand: Auf der digitalen Pinnwand befinden sich, passend zu jeder Anregung aus der Kartei, weitere Umsetzungsmöglichkeiten aus anderen Materialien.



Minute 0:55

Ziel: Sensibilisierung für sprachliche Herausforderungen und bisher genutzte Unterstützungsmaßnahmen sichtbar machen.
Zeit: ca. 5 Minuten
Vorgehen: Austausch im Tandem oder in Kleingruppen, anschließend kurze Sammlung im Plenum
Anregungen: Wenn sich bisher wenig mit sprachlichen Herausforderungen im Mathematikunterricht beschäftigt wurde, können sich die Lehrkräfte zumindest vorstellen, welche Schwierigkeiten sie erwarten würden, wenn sie Ihrer Klasse ähnliche Aufgaben stellen. Wichtig ist, dass sich dann konkret einzelne Kinder vorgestellt werden und nicht die gesamte Klasse, da sonst der Überblick verloren geht.

MODERATIONSHINWEISE

SPRACHFÖRDERUNG (NICHT NUR) FÜR DEUTSCHSTARTENDE

MATHEMATIK SPRACHBILDEND UNTERRICHTEN

Die folgenden Anregungen können Sie bei der Moderation der dargestellten Aktivitäten und Denkmomente unterstützen.



Minute 6:43

Ziel: Planung einer individuellen Förderung zum Sprachverstehen und oder zur Sprachverwendung
Zeit: ca. 15 Minuten
Vorgehen: Planung im Team, im Tandem oder individuell
Anregungen: Zur Vorbereitung auf die Durchführung der Aktivität sollte Ihrem Kollegium der entsprechende Planungsbogen ausgehändigt werden. In diesem werden konkrete Anregungen zur Durchführung (z. B. auch sprachliche Impulse etc.) sowie Ideen zur Adaption der Aufgabe für unterschiedliche Bedarfe gegeben/aufgezeigt, sodass die Aktivität mit Hilfe des Bogens ohne „großen Aufwand“ durchführbar ist.

Falls die Planung für die Förderung schwerfällt, schauen Sie sich noch einmal gemeinsam das Video und die dort vorgestellten Aktivitäten und die Verbenkartei an. Halten Sie gemeinsam die Kriterien für die individuelle Sprachförderung fest und überlegen Sie mit Ihrem Kollegium, inwieweit Sie die Kurzaktivitäten für Ihren individuellen Unterricht adaptieren können.
Hinweis zur Weiterarbeit:
Vereinbaren Sie einen weiteren Termin zur Reflexion und Weiterarbeit. So entsteht Verbindlichkeit, das Geplante bis dahin im Unterricht zu erproben. Die Erfahrungen können auf Karten oder einer digitalen Pinnwand gesammelt werden